Beta-Campus

Beta-Campus, Entwicklung eines Ökosystems für generationenübergreifende Innovation, Kollaboration u. Fachkräftesicherung

Programm / Ausschreibung	Innovationswerkstätten, Innovationswerkstätten, Innovationswerkstatt 2. AS (2019, NATS)	**Status**	abgeschlossen
Projektstart	01.10.2019	**Projektende**	31.03.2023
Zeitraum	2019 - 2023	**Projektlaufzeit**	42 Monate
Keywords	Innovation; Kollaboration; Fachkräftesicherung; Standortsicherung		

Projektbeschreibung

Die Öffnung des Innovationsprozesses – im Sinne des Open Innovation Konzepts – führt dazu, dass Innovation nicht mehr nur an klassischen Orten der Wissensproduktion wie zB. Universitäten, Forschungszentren bzw. Forschungsabteilungen großer Unternehmen entsteht.
Nicht zufällig entwickeln sich neue Orte der Zusammenarbeit an ehemals traditionellen Industriestandorten. Dort wo bereits jahrhundertelang die Gesellschaft und das Unternehmertum geprägt wurden, ermöglichen neue Innovationsräume die Bindung von Know-How und kreativen Köpfen an die Region und verhindern die Abwanderung von Fachkräften und den damit verbundenen Verlust der Wirtschaftskraft in der Region. Durch Interaktion unterschiedlichster Akteure, von einzelnen kreativen Köpfen bis hin zu regionalen Initiativen, Gemeinden und Unternehmen entstehen neue physische und virtuelle Räume zur Kollaboration und Ideenentwicklung.
Die Statutarstadt Waidhofen a/d Ybbs blickt auf eine lange Tradition auf dem Gebiet der metall- und holzverarbeitenden Industrie zurück. Doch nicht immer sind landschaftsprägende Industriebauten noch belebt, häufig sind diese bereits stillgelegt. Dazu kommt, dass auch in und um Waidhofen a/d Ybbs dem allgemeinen Trend folgend ein anhaltender Fachkräftemangel und die Abwanderung von kreativen und vorwiegend jungen Köpfen zu beobachten ist. Neben den negativen Auswirkungen dieser Effekte auf die regionale und überregionale Wirtschaft sind auch die daraus resultierenden gesellschaftlichen Veränderungen wie zB. Abwanderung und Alterung der Gesellschaft prägend für die Region.
Diesen Trends möchte Waidhofen a/d Ybbs mit dem Aufbau des Beta-Campus als Innovationswerkstätte entgegentreten. Der Beta-Campus als Raum für Innovation auf dem ehemaligen Bene-Areal im Stadtteil Zell soll mehr als nur ein Makerspace sein. Er verbindet die Bereiche Leben – Lernen – Arbeiten - Netzwerken in sieben unterschiedlichen Leistungsbereichen, wovon im Rahmen des Förderantrages fünf Leistungsbereiche adressiert werden: Event & Erlebnis, Labor & Werkstatt, Coworking & Garage, Workshop & Innovation sowie Community & Netzwerk.
Der Beta-Campus versteht sich als Wirkungsinstrument gegen den Fachkräftemangel, indem Bewusstsein für Naturwissenschaft und Technik und damit einhergehend das Interesse an technischen Berufen gesteigert werden soll. Unternehmen und kreativen Köpfen dient der Beta-Campus als Arbeits- und Experimentierraum und wird so zur Drehscheibe und zum Begegnungsraum. Schließlich soll der Beta-Campus die Innovationskompetenz der Region steigern, indem er sich

als zentraler Ort für Innovation, Forschung, Inkubation, Neugründung, Vernetzung und Community etabliert.
Die Idee des Beta-Campus, seine Ent- und Weiterentwicklung sowie die Organisation werden vom gleichnamigen Verein „Beta-Campus – Verein zur Entwicklung eines Ökosystems für generationenübergreifende Innovation, Kollaboration und Fachkräftesicherung“ im Sinne des Konzepts „aus dem Netzwerk – für das Netzwerk“ getragen.

Projektpartner

- Beta-Campus - Verein zur Entwicklung eines Ökosystems für generationsübergreifende Innovation, Kollaboration und Fachkräftesicherung